

Pressemitteilung

07.06.2024

Startschuss: Tag des offenen Hofes 2024

Hunderte Landwirtschaftsbetriebe öffnen am 8. und 9. Juni ihre Tore

(DBV/BDL/dlv) Bundesweit laden am 8. und 9. Juni hunderte landwirtschaftliche Betriebe auf ihre Höfe ein, um Einblicke in ihre Arbeit zu geben. Die Landwirtinnen und Landwirte ermöglichen an diesem Wochenende den Blick in ihre Ställe, führen landwirtschaftliche Maschinen vor, zeigen, welche Kulturen auf ihren Feldern wachsen und sorgen mit regionalen Erzeugnissen für das leibliche Wohl. Einer davon ist der Hof der Familie Purpus im rheinland-pfälzischen Seesbach. Auf dem Betrieb mit Ackerbau, Milchviehhaltung und Photovoltaik läuten Landjugend, LandFrauen und Bauernverband am 7. Juni gemeinsam mit Gästen aus Politik, Landwirtschaft und Gesellschaft den „Tag des offenen Hofes“ 2024 ein.

Der Präsident des Deutschen Bauernverbandes, Joachim Rukwied, ruft dazu auf, die zahlreichen teilnehmenden Höfe im gesamten Bundesgebiet zu besuchen und die vielfältigen Angebote aus der Landwirtschaft wahrzunehmen: „Schauen, anfassen, riechen, schmecken, sich informieren – der ‚Tag des offenen Hofes‘ ist die beste Gelegenheit, unsere moderne, nachhaltige und vielfältige Landwirtschaft sowie die Menschen dahinter kennenzulernen. Keine digitale Aktion kann den direkten Kontakt ersetzen, der für gegenseitiges Verständnis und Wertschätzung enorm wichtig ist. Deshalb laden wir Sie herzlich ein, unsere Betriebe zu besuchen!“

Für die Vorsitzende des Bundes der Deutschen Landjugend, Theresa Schmidt, steht der „Tag des offenen Hofes“ und damit die heimische Landwirtschaft für Bodenständigkeit und Innovation: „Das ist echte Landwirtschaft. So sieht ein Hof aus, auf dem Verantwortung für Mensch und Tier gelebt wird. Wie die Familie Purpus laden an diesem Wochenende bundesweit viele Bauernfamilien ein, sich ein eigenes Bild von der deutschen Landwirtschaft zu machen. So kann jeder feststellen, dass die moderne Landwirtschaft weder industrialisiert noch eine romantische Idylle ist.“ Zugleich werde deutlich, dass die landwirtschaftlichen Betriebe eng mit den Unternehmen der Region verknüpft sind. „Das schafft Gemeinschaft, die Aktionen wie den ‚Tag des offenen Hofes‘ möglich machen“, wirbt die BDL-Bundesvorsitzende für die ländlichen Räume.

Auch Ursula Braunewell, die Vize-Präsidentin des Deutschen LandFrauenverbandes, heißt alle interessierten Besucherinnen und Besucher herzlich auf den Höfen willkommen und lädt dazu ein, Landwirtschaft in all ihren Facetten zu erleben: „Landwirtschaft erleben mit Herz, Hand und Verstand – das ist möglich am ‚Tag des offenen Hofes‘. Seien Sie herzlich willkommen auf unseren Betrieben.“

Für Daniela Schmitt, Ministerin für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau in Rheinland-Pfalz, ist der „Tag des offenen Hofes“ ein wichtiger Beitrag zur Sichtbarkeit der Landwirtschaft. „Die Landwirtschaft, das sind heute engagierte und innovative Unternehmerinnen und Unternehmer auf dem Acker. Sie arbeiten im Einklang mit der Natur, versorgen uns zuverlässig mit hochwertigen, regionalen Lebensmitteln und pflegen und prägen unsere Kulturlandschaften“, betont die Ministerin.

Sie weist in Seesbach darauf hin, dass mehr als 70 Prozent der Rheinland-Pfälzerinnen und Rheinland-Pfälzer im ländlichen Raum leben. „Und es sind die Landwirtinnen und Landwirte, die diese Regionen attraktiv gestalten. Sie bringen sich aktiv in das Gemeindeleben und das Ehrenamt ein und halten so die Dörfer lebenswert und zukunftsfähig. Sie verdienen Anerkennung und Wertschätzung für ihre wichtige Rolle in unserer Gesellschaft“, sagt sie bei der Auftaktveranstaltung für die bundesweite Aktion auf dem Hof Purpus.

Oliver Conz, Abteilungsleiter im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), dankt den Landwirtinnen und Landwirten, dass sie zum Dialog auf ihre Höfe einladen: „Es ist schön, dabei zu sein, wenn am Tag des offenen Hofes viele landwirtschaftliche Betriebe ihre Hoftore öffnen. Das ist eine tolle Gelegenheit hautnah zu erleben, wo unsere Lebensmittel herkommen und mit wieviel Sorgfalt, Verantwortungsbewusstsein und Hingabe Landwirtinnen und Landwirte ihren Beruf ausüben. Bundesminister Cem Özdemir und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BMEL sind deswegen allen dankbar, die sich an dieser Aktion beteiligen. Das fördert das Verständnis für die Belange der Landwirtschaft und damit für unser gemeinsames Anliegen, die Betriebe auf dem Weg in eine sichere Zukunft zu unterstützen.“

Seit 1992 findet regelmäßig alle zwei Jahre der „Tag des offenen Hofes“ statt. Es beteiligen sich Betriebe mit unterschiedlichsten Betriebszweigen: Ackerbau, Obst- und Gemüsebau, Geflügel-, Rinder- und Schweinehaltung, Ökolandbau, erneuerbare Energieerzeugung, Gartenbau, Fisch- und Algenzucht, Weinbau oder Direktvermarktung. Jeder Hof bietet ein eigenes Programm in ländlicher Atmosphäre. Die Besucher können zwischen informativen Angeboten wie Feldgesprächen, Stallführungen oder anderen vielfältigen Aktionen wählen.

Der bundesweite „Tag des offenen Hofes“ ist eine gemeinsame Aktion vom Deutschen Bauernverband, dem Bund der Deutschen Landjugend, dem Deutschen LandFrauenverband und ihren Landesbauernverbänden. Unterstützt wird die Veranstaltung von der Landwirtschaftlichen Rentenbank.

Weitere Informationen und eine detaillierte Übersicht der teilnehmenden Betriebe gibt es online unter www.offener-hof.de.

Autor	Deutscher Bauernverband
Rückfragen an	DBV-Pressestelle
Telefon	030-31904-240
Anschrift	Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin
Copyright	DBV
E-Mail	presse@bauernverband.net
Homepage	www.bauernverband.de
X	@Bauern_Verband
Facebook	@DieDeutschenBauern
Instagram	@diedeutschenbauern